

Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 111 vom 23. Juni 1971

Diese Beilage wird im Rahmen des Abonnements geliefert, weitere Exemplare DM 1,50 zuzügl. DM 0,20 Porto und Verpackung (einschl. 5,5% Mehrwertsteuer).

Laufende Nr. der Beilagen:

14/71

Bekanntmachung der Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Früherkennung von Krank- heiten bei Kindern bis zur Vollendung des 4. Lebens- jahres und über die Früherkennung von Krebs- erkrankungen

Vom 1. Juni 1971

Der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen hat gemäß § 181 Abs. 2 und § 368 p Abs. 5 der Reichsversicherungsordnung am 28. April 1971 die nachstehenden Richtlinien

über Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres (Kinder-Richtlinien)

und

über die Früherkennung von Krebserkrankungen (Krebsfrüherkennungs-Richtlinien)

beschlossen.

Bonn, den 1. Juni 1971
IV a 3 — 4346.2 — 680/71

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung

Im Auftrag
Dr. Matzke

**Richtlinien
des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen
über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern
bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres
(Kinder-Richtlinien)**

Vom 28. April 1971

Die vom Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen gemäß § 181 Abs. 2 und § 368 p Abs. 5 der Reichsversicherungsordnung (RVO) beschlossenen Richtlinien bestimmen das Nähere über die den gesetzlichen Erfordernissen in den §§ 181, 181 a Abs. 1 und § 368 e RVO *) entsprechenden ärztlichen Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres.

A. Allgemeines

(1) Die nach diesen Richtlinien durchzuführenden ärztlichen Maßnahmen bei Kindern bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres dienen der Früherkennung folgender Krankheiten, die eine normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährden:

- 1 Adrenogenitales Syndrom
- 2 Augenfehler
- 3 Cerebralpareesen
- 4 Diabetes
- 5 Dystrophie (chronische Gedeihstörungen)
- 6 Fehlbildungen: Hüftgelenksanomalien
- 7 Fehlbildungen, andere orthopädische
- 8 Fehlbildungen, nicht orthopädische
- 9 Harnwegsinfektionen
- 10 Harnwegsmißbildungen
- 11 Herzfehler
- 12 Hoden — Lageanomalien
- 13 Hörschäden
- 14 Psychische Entwicklungsstörungen
- 15 Rachitis
- 16 Schilddrüsenerkrankungen
- 17 Sprachstörungen
- 18 Statische / statomotorische Entwicklungsstörungen
- 19 Stoffwechselstörungen
— ausgenommen Diabetes —

***) § 181 RVO**

(1) Versicherte haben zur Sicherung der Gesundheit Anspruch auf folgende Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten:

1. Kinder bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres auf Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, die eine normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährden,
2. Frauen vom Beginn des dreißigsten Lebensjahres an einmal jährlich auf eine Untersuchung zur Früherkennung von Krebserkrankungen,
3. Männer vom Beginn des fünfundvierzigsten Lebensjahres an einmal jährlich auf eine Untersuchung zur Früherkennung von Krebserkrankungen.

(2) § 182 Abs. 2 gilt entsprechend. Der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen beschließt das Nähere über die Art der Untersuchungen, die den in § 181 a Abs. 1 unter den Nummern 1 bis 4 genannten Erfordernissen zu entsprechen haben.

§ 181 a Abs. 1 RVO

(1) Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Bundesrates bedarf, über § 181 hinaus weitere Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten vorsehen, wenn

1. es sich um Krankheiten handelt, die wirksam behandelt werden können,
2. das Vor- oder Frühstadium dieser Krankheiten durch diagnostische Maßnahmen erfassbar ist,
3. die Krankheitszeichen medizinisch-technisch genügend eindeutig zu erfassen sind,
4. genügend Ärzte und Einrichtungen vorhanden sind, um die aufgefundenen Verdachtsfälle eingehend zu diagnostizieren und zu behandeln.

§ 368 e RVO

Der Versicherte hat Anspruch auf die ärztliche Versorgung, die zur Heilung oder Linderung nach den Regeln der ärztlichen Kunst zweckmäßig und ausreichend ist (§ 182 Abs. 2). Leistungen, die für die Erzielung des Heilerfolges nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, kann der Versicherte nicht beanspruchen, der Kassenarzt und der beteiligte Arzt dürfen sie nicht bewirken oder verordnen; die Kasse darf sie nachträglich nicht bewilligen. Die Sätze 1 und 2 gelten bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten entsprechend.

Die laufenden Nummern dieser Aufstellung sind zugleich die Kennziffern nach C. 3.

(2) Die Maßnahmen sollen mögliche Gefahren für die Gesundheit der Kinder dadurch abwenden, daß aufgefundene Verdachtsfälle eingehend diagnostiziert und erforderlichenfalls rechtzeitig behandelt werden können.

(3) Es werden die Untersuchungen durchgeführt, die im Abschnitt B festgelegt und im Untersuchungsheft für Kinder (Anlage) aufgeführt sind. Dabei sollen die in den Abschnitten C und D aufgestellten Richtlinien über Aufzeichnungen, Dokumentation und Bescheinigungen beachtet werden.

(4) Ergeben diese Untersuchungen das Vorliegen oder den Verdacht auf das Vorliegen einer Krankheit, so soll der Arzt dafür Sorge tragen, daß im Rahmen der Krankenhilfe (§§ 182, 188 RVO) diese Fälle weiterer, insbesondere gezielter fachärztlicher Diagnostik, ggf. Therapie zugeführt werden.

(5) Untersuchungen nach diesen Richtlinien sollen diejenigen Ärzte durchführen, welche die vorgesehenen Leistungen auf Grund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen erbringen können, nach der ärztlichen Berufsordnung dazu berechtigt sind und über die erforderlichen Einrichtungen verfügen.

(6) Die bei diesen Maßnahmen mitwirkenden Ärzte haben darauf hinzuwirken, daß für sie tätig werdende Vertreter diese Richtlinien kennen und beachten.

B. Untersuchungen

Die Früherkennungsmaßnahmen bei Kindern in den ersten vier Lebensjahren umfassen insgesamt sieben Untersuchungen gemäß den im Untersuchungsheft für Kinder gegebenen Hinweisen. Die Untersuchungen können nur in den jeweils angegebenen Zeiträumen in Anspruch genommen werden.

**1. Neugeborenen-Erstuntersuchung
(Erste Untersuchung)**

Die erste Untersuchung soll unmittelbar nach der Geburt vorgenommen werden. Ist ein Arzt nicht anwesend, soll die Hebamme diese Untersuchung durchführen. Diese Untersuchung hat im wesentlichen zum Ziel, lebensbedrohliche Zustände zu erkennen und augenfällige Schäden festzustellen, ggf. notwendige Sofortmaßnahmen einzuleiten. Dabei ist auf Kolorit, Atmung, Tonus, Reflexe beim Absaugen, Herzschläge, den Asphyxie-Index sowie auf Gelbsucht, Oedeme und die Reife des Neugeborenen zu achten.

**2. Neugeborenen-Basisuntersuchung
vom 5. bis 10. Lebenstag
(Zweite Untersuchung)**

Erhebung der Vorgeschichte

Schwangerschaftsverlauf

Entbindungsverlauf

Feststellung, ob BCG-Impfung und Rachitis-Prophylaxe durchgeführt wurden

Veranlassung des Guthrie-Tests

Eingehende Untersuchung

- 1 Gesamteindruck und Entwicklungsstand
- 2 Motorische Entwicklung
- 3 Herz und Lunge
- 4 Bauch
- 5 Geschlechtsorgane
- 6 Skelettsystem
- 7 Nervensystem
- 8 Sinnesorgane

3. Untersuchung in der 4. (spätestens 6.)
Lebenswoche

(Dritte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

- Normales Gedeihen
- Ernährung altersgemäß
- Abnorme Schreckhaftigkeit
- Schrilles Schreien
- Steifheit beim Füttern oder Baden
- Wird Bauchlage akzeptiert
- Spontanbewegungen der Gliedmaßen seitengleich
- Krampfanfälle
- Trinkschwierigkeiten
- Ergebnis des Guthrie-Tests

Eingehende Untersuchung

- 1 Gesamteindruck und Entwicklungsstand
- 2 Motorische Entwicklung
- 3 Herz und Lunge
- 4 Bauch
- 5 Geschlechtsorgane
- 6 Skelettsystem
- 7 Nervensystem
- 8 Sinnesorgane

4. Untersuchung im 4. bis 6. Lebensmonat
(Vierte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

- Normales Gedeihen
- Ernährung altersgemäß
- Abnorme Schreckhaftigkeit
- Schrilles Schreien
- Steifheit beim Füttern oder Baden
- Wird Bauchlage akzeptiert
- Spontanbewegungen der Gliedmaßen seitengleich
- Beginnende Greifbewegungen
- Reaktion auf Lichtquelle oder bewegliche Gegenstände
- Reaktion auf Geräusche
- Rachitis-Prophylaxe durchgeführt

Eingehende Untersuchung

- 1 Gesamteindruck und Entwicklungsstand
- 2 Motorische Entwicklung
- 3 Herz und Lunge
- 4 Bauch
- 5 Geschlechtsorgane
- 6 Skelettsystem
- 7 Nervensystem
- 8 Sinnesorgane
- 9 Psychische Entwicklung

5. Untersuchung im 9. bis 12. Lebensmonat
(Fünfte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

- Zwischenzeitlich krank gewesen
- Krampfanfälle
- Freies Sitzen
- Kann sich aus Rücken- oder Bauchlage umdrehen
- Kaufähigkeit
- Reagiert auf fremde od. bekannte Personen unterschiedlich

Eingehende Untersuchung

- 1 Gesamteindruck und Entwicklungsstand
- 2 Motorische Entwicklung
- 3 Herz und Lunge
- 4 Bauch
- 5 Geschlechtsorgane
- 6 Skelettsystem
- 7 Nervensystem
- 8 Sinnesorgane
- 9 Psychische Entwicklung

6. Untersuchung im 21. bis 24. Lebensmonat
(Sechste Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

- Zwischenzeitlich krank gewesen
- Krampfanfälle
- Meist sauber, tagsüber trocken
- Schlafstörungen
- Sprachentwicklung altersgemäß

Eingehende Untersuchung

- 1 Gesamteindruck und Entwicklungsstand
- 2 Motorische Entwicklung
- 3 Herz und Lunge
- 4 Bauch
- 5 Geschlechtsorgane
- 6 Skelettsystem
- 7 Nervensystem
- 8 Sinnesorgane
- 9 Psychische Entwicklung

7. Untersuchung im 4. Lebensjahr
(Siebte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

- Zwischenzeitlich krank gewesen
- Zuverlässig sauber und trocken
- Verhaltensauffälligkeiten

Eingehende Untersuchung

- 1 Gesamteindruck und Entwicklungsstand
- 2 Motorische Entwicklung
- 3 Herz und Lunge
- 4 Bauch
- 5 Geschlechtsorgane
- 6 Skelettsystem
- 7 Nervensystem
- 8 Sinnesorgane
- 9 Psychische Entwicklung
- 10 Urin auf Eiweiß, Zucker, Sediment

C. Aufzeichnungen und Dokumentation

(1) Die Eintragungen im Untersuchungsheft für Kinder erfolgen auf den für die einzelne Untersuchung vorgesehenen Seiten (Verwendung von Kohlepapier zum Durchschreiben möglich). Auf die Vollständigkeit der Eintragungen ist zu achten.

(2) Die Angaben zur Vorgeschichte und die bei den Untersuchungen erhobenen Befunde sollen durch Ankreuzen der hierfür im Untersuchungsheft für Kinder jeweils vorgesehenen Kästchen gekennzeichnet werden.

(3) Beim Vorliegen einer unter A (1) aufgeführten Krankheit oder eines entsprechenden Krankheitsverdachts soll die dort genannte Kennziffer in dem dafür vorgesehenen Kästchen eingetragen werden.

(4) Durch Ankreuzen der hierfür vorgesehenen Kästchen ist sowohl im Untersuchungsheft für Kinder als auch auf dem Berechtigungsschein anzugeben, ob auf Grund der Untersuchungen weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen wurden.

(5) Auffällige Befunde soll der Arzt in seinen eigenen Aufzeichnungen festhalten und diese entsprechend § 5 Absatz 2 des Bundesmantelvertrages (Ärzte) mindestens 5 Jahre aufbewahren. Bei eventuellem Arztwechsel im Rahmen dieser Früherkennungsmaßnahmen soll er dem später untersuchenden oder behandelnden Arzt auf dessen Anforderung diese Befunde bekanntgeben.

(6) Die für die jeweilige Untersuchung vorgesehene und ausgefüllte Zweitschrift ist aus dem Untersuchungsheft für Kinder herauszunehmen und zusammen mit dem als Abrechnungsgrundlage dienenden Berechtigungsschein der für den Praxis-sitz des Arztes zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung zuzuleiten.

(7) Die Krankenkassen und die Kassenärztlichen Vereinigungen sammeln die aus den Berechtigungsscheinen, Honorarabrechnungen und den Untersuchungsvordrucken anfallenden Ergebnisse und werten sie aus. Die Bundesverbände der Krankenkassen, die Verbände der Ersatzkassen, die Bundesknappschaft und die Kassenärztliche Bundesvereinigung sollen

sich über eine bundeseinheitliche Zusammenfassung, Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse verständigen.

D. Bescheinigungen

Bei Inanspruchnahme der Untersuchungen ist dem Arzt jeweils ein Berechtigungsschein vorzulegen (§ 181 b RVO); die Berechtigungsscheine für die Neugeborenen-Erstuntersuchung und die Neugeborenen-Basisuntersuchung können nachgebracht werden.

Die Bundesverbände der Krankenkassen, die Verbände der Ersatzkassen, die Bundesknappschaft und die Kassenärztliche Bundesvereinigung verständigen sich über Form und wesentlichen Inhalt des Berechtigungsscheines. Er soll insbesondere Aufschluß geben über den Leistungsinhalt.

E. Inkrafttreten

Die Richtlinien treten am 1. Juli 1971 in Kraft.

Bonn-Bad Godesberg, den 28. April 1971

Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen

Der Vorsitzende

Dr. Steup

1. Umschlagseite

UNTERSUCHUNG SHEFT FÜR KINDER

2. Umschlagseite

Name:

Vorname:

Geburtsdag:

Wohnort:

Straße:

Hinweis an die Erziehungsberechtigten

Bitte sorgfältig aufbewahren und zu den ärztlichen Untersuchungen mitbringen!

Es wird empfohlen, dieses Heft nur den behandelnden Ärzten und der zuständigen Krankenkasse vorzulegen.

Andere Stellen oder Personen (z. B. Kindergarten, Schule) haben keinen Anspruch auf Einsichtnahme.

1
U

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonst.

<input type="checkbox"/>	Männlich
<input type="checkbox"/>	Weiblich

Neugeborenen-Erstuntersuchung

Kolorit:	blau oder weiß	<input type="checkbox"/>	1
	Stamm rosig, Extremitäten blau	<input type="checkbox"/>	
	rosig	<input type="checkbox"/>	
Atmung:	keine	<input type="checkbox"/>	
	Schnappatmung, unregelmäßig	<input type="checkbox"/>	
	regelmäßig, kräftig schreiend	<input type="checkbox"/>	
Tonus:	schlaff	<input type="checkbox"/>	
	mittel, träge Flexionsbewegungen	<input type="checkbox"/>	
	gute Spontanbewegungen	<input type="checkbox"/>	
Reflexe beim Absaugen:	keine	<input type="checkbox"/>	
	Grimassen	<input type="checkbox"/>	
	Husten oder Niesen	<input type="checkbox"/>	
Herzschläge:	keine	<input type="checkbox"/>	
	unter 100	<input type="checkbox"/>	
	100 und mehr	<input type="checkbox"/>	
Asphyxie-Index (Punktzahl):		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gelbsucht:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oedeme:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Relfe:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen			
a) aufgrund der oben angeführten Befunde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennziffern:		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>

Datum:

Unterschrift u. Stempel

Hinweise für die Neugeborenen-Basisuntersuchung (5. bis 10. Tag)

„Unauffällig“ kann angekreuzt werden, wenn festgestellt wird:

Zu 1: Gesamteindruck und Entwicklungsstand:

Gesunderscheinendes Neugeborenes ohne äußerlich sichtbare Verletzung, ohne Kephalhämatom. Haut rosig, in Anbetracht der Zahl der Lebenstage nicht übermäßig ikterisch, keine Cyanose, keine Oedeme. Keine äußerlich sichtbaren Fehlbildungen (Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten, Struma, Hämangiom u. a.). Nasenatmung, Ösophagus frei durchgängig. Keine auffälligen Zeichen von Unreife bzw. Übertragung oder Dystrophie.

Zu 2: Motorische Entwicklung:

Arme und Beine werden seitengleich bewegt. Muskeltonus weder vermindert (schlaff) noch gesteigert (hyperton); vorwiegende Beugehaltung der Extremitäten, das Kind kann in Bauchlage kurz den Kopf heben.

Zu 3: Herz und Lunge

Atembewegungen regelmäßig. Atemfrequenz im Normbereich (30-50/Min.). Keine inspiratorischen Einziehungen, kein Stridor; bei Erregung kräftiges Schreien; Atemgeräusch bds. in gleicher Stärke hörbar. Herzaktion (100/150) regelmäßig. Keine Herzgeräusche.

Zu 4: Bauch

Bauch weder aufgetrieben noch eingesunken. Nabelansatz unauffällig. Umgebung nicht entzündet. Leber und Milz nicht vergrößert. Kein Tumor. Anus an normaler Stelle, durchgängig.

Zu 5: Geschlechtsorgane

Äußerlich unauffällig. Knaben: Testes descendiert, keine Hypospadie; Mädchen: Große Labien ausreichend entwickelt, kein Fluor.

Zu 6: Skelettsystem

Kein Anhalt für Fehlbildungen der Extremitäten (Klumpfuß, Hackenfuß, Überzählige Finger oder Zehen u. a.; kein Anhalt für Frakturen (Clavicula u. a.), Ortolani negativ.

Zu 7: Nervensystem

Keine Lähmungen (Facialis, Plexus u. a.). An normalen Reflexen sind selten-gleich auslösbar: Saug-, Handgreif-, Flucht-, Patellarsehnen-, Moro-Reflex, Schreitautomatismus, asymmetrisch-tonischer Nackenreflex.

Zu 8: Sinnesorgane

Keine Fehlbildungen der Augen (Katarakt u. a.). Ohrmuscheln normal geformt, Gehörgänge offen.

1

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonst.
1	2	3	4	5	6	7	8

32	1
	2

30

31

Neugeborenen-Erstuntersuchung

Kolorit: blau oder weiß 33 1
 Stamm rosig, Extremitäten blau 2
 rosig 3

1

Atmung: keine 34 1
 Schnappatmung, unregelmäßig 2
 regelmäßig, kräftig schreiend 3

Tonus: schlaff 35 1
 mittel, träge Flexionsbewegungen 2
 gute Spontanbewegungen 3

Reflexe beim Absaugen: keine 36 1
 Grimassen 2
 Husten oder Niesen 3

Herzschläge: keine 37 1
 unter 100 2
 100 und mehr 3

Asphyxie-Index (Punktzahl):

		Nein		Ja
Gelbsucht:	40	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>
Oedeme:	41	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>
Reife:	42	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>

Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen

a) aufgrund der oben angeführten Befunde 43 1 2

b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden 44 1 2

Kennziffern:

45 46 47 48 49 50 51 52

Datum:

Unterschrift u. Stempel

Durchschrift für KV

Vorderseite

2

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonst.

Männlich

Weiblich

Neugeborenen-Basisuntersuchung (vom 5. bis 10. Tag)

	Nein	Ja
Schwangerschaftsverlauf normal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entbindung:		
Spontan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vacuum-Extraction	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forceps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scelio	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Komplikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BCG-Impfung durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rachitis Prophylaxe durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Guthrie-Test veranlaßt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

	Unauffällig	Auffällig
Befund:		
1. Gesamteindruck und Entwicklungsstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Motorische Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Herz und Lunge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Geschlechtsorgane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Skelettsystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Nervensystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sinnesorgane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen:

a) aufgrund der oben angeführten Befunde

b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden

Kennziffern:

Datum:

Unterschrift u. Stempel

Hinweise für die Untersuchung in der 4. (spätestens 6.) Lebenswoche

„Unauffällig“ kann angekreuzt werden, wenn festgestellt wird:

Zu 1: Gesamteindruck und Entwicklungsstand

Kind erscheint weder übermäßig schlank noch übermäßig dick. Kein übermäßiges Kopfwachstum, kein stärkeres Klaffen der Schädelnähte. Keine Cyanose oder Dyspnoe.

Zu 2: Motorische Entwicklung

Arme und Beine werden seitengleich bewegt, Muskeltonus weder vermindert (schlaff) noch gesteigert (hyperton). Das Kind kann in Bauchlage kurz den Kopf heben.

Zu 3: Herz und Lunge

Herztöne rein. Lunge auskultatorisch und perkutorisch o. B.

Zu 4: Bauch

Leber und Milz nicht vergrößert. Keine pathologischen Resistenzen. Nabel reitlos. Hernien nicht feststellbar.

Zu 5: Geschlechtsorgane

Äußerlich unauffällig. Hoden im Skrotum, keine Hydrozelen.

Zu 6: Skelettsystem

Eine Hüftluxation ist auszuschließen; Beine werden seitengleich bewegt. Gesäßfalten symmetrisch, keine Abduktionshemmung; Wirbelsäule unauffällig.

Zu 7: Nervensystem

Keine Lähmungen (Facialis, Plexus u. a.). An normalen Reflexen sind seitengleich auslösbar: Handgreif-, Fußgreif-, Patellar- und Mundreflex.

Zu 8: Sinnesorgane

Keine äußerlichen Fehlbildungen.

2
U

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonst.	32	1
1	2	3	4	5	6	7	8		2

30 31 **Neugeborenen-Basisuntersuchung (vom 5. bis 10. Tag)**

	Nein	Ja
Schwangerschaftsverlauf normal	33 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Entbindung:		
Spontan	34 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1
Vacuum-Extraction	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2
Forceps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 3
Sectio	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4
Sonstige Komplikationen	35 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
BCG-Impfung durchgeführt	36 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Rachitis Prophylaxe durchgeführt	37 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Guthrie-Test veranlaßt	38 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

2

Befund:	Unauffällig	Auffällig
1. Gesamteindruck und Entwicklungsstand	39 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
2. Motorische Entwicklung	40 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
3. Herz und Lunge	41 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
4. Bauch	42 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
5. Geschlechtsorgane	43 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
6. Skelettsystem	44 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
7. Nervensystem	45 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
8. Sinnesorgane	46 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen	Nein	Ja
a) aufgrund der oben angeführten Befunde	47 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden	48 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Kennziffern:

49 50 51 52 53 54 55 56

Datum: Unterschrift u. Stempel

Durchschrift für KV

3
U

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonst.

<input type="checkbox"/>	Männlich
<input type="checkbox"/>	Weiblich

Untersuchung in der 4. (spätestens 6.) Lebenswoche

Vorgeschichte:	Nein	Ja
Normales Gedeihen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ernährung altersgemäß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abnorme Schreckhaftigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schrilles Schreien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stiffheit beim Füttern oder Baden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird Bauchlage akzeptiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spontanbewegungen der Gliedmassen seltengl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krampfanfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trinkschwierigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Guthrie-Test positiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

Befund:	Unauffällig	Auffällig
1. Gesamteindruck und Entwicklungsstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Motorische Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Herz und Lunge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Geschlechtsorgane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Skelettsystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Nervensystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sinnesorgane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen	Nein	Ja
a) aufgrund der oben angeführten Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kennziffern:

Hinweise für die Untersuchung im 4. bis 6. Lebensmonat

„Unauffällig“ kann angekreuzt werden, wenn festgestellt wird:

Zu 1: Gesamteindruck und Entwicklungsstand

Kind erscheint weder übermäßig schlank-noch übermäßig dick.

Zu 2: Motorische Entwicklung

Berührt Spielzeug in Greifnähe mit der Hand. Hebt in Bauchlage den Kopf, Arme und Beine werden seitengleich und frei bewegt. Muskeltonus normal und seitengleich. Bewahrt die aufrechte Kopfhaltung bei passiver Änderung der Körperhaltung (z. B. bei Seitwärts-, Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung). Vollführt in Bauchlage Schwimmbewegungen. Wahrt in Rückenlage eine symmetrische Körperhaltung und bringt dabei die Hände vor dem Rumpf zusammen. Beginnende Stehbereitschaft.

Zu 3: Herz und Lunge

Herztöne rein, Lunge auskultatorisch und perkutorisch o. B.

Zu 4: Bauch

Leber und Milz nicht vergrößert. Keine pathologischen Resistenzen, Nabel reizlos verheilt. Hernien nicht feststellbar.

Zu 5: Geschlechtsorgane

Äußerlich unauffällig, Hoden im Skrotum, keine Hydrozele.

Zu 6: Skelettsystem

Keine Schiefhaltung des Rumpfes. Keine Rachitiszeichen. Keine Kraniotabes. Keine Anhaltspunkte für Hüftgelenkluxation. Beine werden seitengleich bewegt. Gesäßfalten symmetrisch, keine Abduktionshemmung.

Zu 7: Nervensystem

Kein Spontan- und Dauermystagmus. Beim Traktionsversuch (Emporziehen an beiden Händen aus Rückenlage) wird der Kopf gut mitgehoben, dabei keine Wirbelsäulenlordose. Der asymmetrische tonische Nackenreflex ist negativ. Landau-Reflex positiv.

Zu 8: Sinnesorgane

Augen folgen der Lichtquelle. Kind schließt nicht. Es reagiert auf Geräusche. Keine Pupillendifferenz, keine Linsentrübung.

Zu 9: Psychische Entwicklung

Freut sich über freundliche Zuwendung.

Datum:

Unterschrift u. Stempel

3
U

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonst.
1	2	3	4	5	6	7	8

32	1
	2

30

31

Untersuchung in der 4. (spätestens 6.) Lebenswoche

Vorgeschichte:

	Nein	Ja
Normales Gedeihen	33 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Ernährung altersgemäß	34 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Abnorme Schreckhaftigkeit	35 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Schrilles Schreien	36 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Steifheit beim Füttern oder Baden	37 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Wird Bauchlage akzeptiert	38 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Spontanbewegungen der Gliedmassen seitengl.	39 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Krampfanfälle	40 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Trinkschwierigkeiten	41 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Guthrie-Test positiv	42 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

3**Befund:**

	Unauffällig	Auffällig
1. Gesamteindruck und Entwicklungsstand	43 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
2. Motorische Entwicklung	44 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
3. Herz und Lunge	45 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
4. Bauch	46 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
5. Geschlechtsorgane	47 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
6. Skelettsystem	48 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
7. Nervensystem	49 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
8. Sinnesorgane	50 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen

	Nein	Ja
a) aufgrund der oben angeführten Befunde	51 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden	52 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Kennziffern:

33	54	55	56	57	58	59	40
----	----	----	----	----	----	----	----

Datum:

Unterschrift u. Stempel

Durchschrift für KV

Vorderselle

4
U

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonst.

Männlich

Weiblich

Untersuchung im 4. bis 6. Lebensmonat

Vorgeschichte:

	Nein	Ja
Normales Gedeihen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ernährung altersgemäß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abnorme Schreckhaftigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schrilles Schreien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steifheit beim Füttern oder Baden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird Bauchlage akzeptiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spontanbewegungen d. Gliedmassen seitengl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beginnende Greifbewegungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reaktion auf Lichtquelle od. bewegliche Gegenst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reaktion auf Geräusche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rachitis-Prophylaxe durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befund:

	Unauffällig	Auffällig
1. Gesamteindruck und Entwicklungsstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Motorische Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Herz und Lunge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Geschlechtsorgane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Skelettsystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Nervensystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sinnesorgane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Psychische Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen

	Nein	Ja
a) aufgrund der oben angeführten Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kennziffern:

--	--	--	--

Datum:

Unterschrift u. Stempel

Hinweise für die Untersuchung im 9. bis 12. Lebensmonat

„Unauffällig“ kann angekreuzt werden, wenn festgestellt wird:

Zu 1: Gesamteindruck und Entwicklungsstand

Kind erscheint weder übermäßig schlank noch übermäßig dick.

Zu 2: Motorische Entwicklung

Kann greifen, frei sitzen, kriechen, Arme und Beine werden seitengleich und frei bewegt, Muskeltonus normal und seitengleich. Kann sich aus Rücken- und Bauchlage umdrehen.

Zu 3: Herz und Lunge

Herztöne rein. Lunge auskultatorisch und perkutorisch o. B.

Zu 4: Bauch

Leber und Milz nicht vergrößert. Keine pathologischen Resistenzen. Hernien nicht feststellbar.

Zu 5: Geschlechtsorgane

Äußerlich unauffällig. Hoden im Skrotum.

Zu 6: Skelettsystem

Keine Rachitiszeichen. Keine Schiefhaltung des Rumpfes. Metaphysen- und Rippenenden nicht aufgetrieben. Keine Anhaltspunkte für Hüftgelenksluxation. Beine werden seitengleich bewegt. Gesäßfalten symmetrisch, keine Abduktionshemmung.

Zu 7: Nervensystem

Tonische Reflexe und Moro-Reflex negativ. Landau-Reflex positiv. Stehbereitschaft. Symmetrische Sprungbereitschaft (Auffangen und Abstützen mit vorgestreckten Armen bei Annäherung des Rumpfes an die Unterlage, auch Bauchschwebelage). Kein Strecken oder Überkreuzen der Beine beim Aufstellen oder Pendeln.

Zu 8: Sinnesorgane

Augen folgen der Lichtquelle; schielt nicht. Kind reagiert auf Geräusche, dabei prompte Lokalisation von Geräuschen außerhalb des Gesichtskreises möglich.

Zu 9: Psychische Entwicklung

Spielt mit Rassel.

4
U

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp-schaft	Sonat.
1	2	3	4	5	6	7	8

32	1
	2

30

31

Untersuchung im 4. bis 6. Lebensmonat

Vorgeschichte:

	Nein	Ja
Normales Gedeihen	33 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Ernährung altersgemäß	34 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Abnorme Schreckhaftigkeit	35 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Schrilles Schreien	36 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Steifheit beim Füttern oder Baden	37 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Wird Bauchlage akzeptiert	38 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Spontanbewegungen d. Gliedmassen seitengl.	39 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Beginnende Greifbewegungen	40 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Reaktion auf Lichtquelle od. bewegliche Gegenst.	41 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Reaktion auf Geräusche	42 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Rachitis-Prophylaxe durchgeführt	43 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Befund:

	Unauffällig	Auffällig
1. Gesamteindruck und Entwicklungsstand	44 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
2. Motorische Entwicklung	45 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
3. Herz und Lunge	46 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
4. Bauch	47 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
5. Geschlechtsorgane	48 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
6. Skelettsystem	49 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
7. Nervensystem	50 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
8. Sinnesorgane	51 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
9. Psychische Entwicklung	52 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen

	Nein	Ja
a) aufgrund der oben angeführten Befunde	53 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
b) aufgrund von behandlungsbedürftigen Nebenbefunden	54 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Kennziffern:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55	56	57	58
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59	60	61	62

4

— 10 —

Datum:

Unterschrift u. Stempel

Durchschrift für KV

